

## Sitzung vom 9. Februar 1880.

Vorsitzender: Hr. A. W. Hofmann, Vice-Präsident.

Das Protocoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Hr. Tiemann verliest darauf das unten abgedruckte Protocoll der letzten Vorstands-Sitzung.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden proclamirt die Herren:

John Castell Evans,  
Frederick Nettlefold,  
Edgar Wilcock,  
Harry K. Tompkins,  
Christopher C. Graham,  
L. Gordon Paul,  
Arthur Wyngham,  
Franck Hatton,  
Arthur Linnell,  
Arnold Philipp,  
Lothar Markendorf,  
Georg Bangel,  
Robert Behrend,  
Rich. Voigt,  
Dr. Alfr. Kühn,  
Emil Meyer,  
Herm. Ebert,  
Herm. Scharr,

Royal College of Chemistry,  
South Kensington Museum,  
London SW.;

Physikal.-Chem. Institut der  
Universität Leipzig;

H. H. Borel, Zuckerfabrik: Gempol Krep, Soerabaya auf  
Java;

A. Lidoff, St. Baranowo, a. d. Moskau-Jaroslaw E.-B, Tür-  
kischrothfärberei von A. Baranoff;

Dr. Gottlieb Stein, Niederschönweide bei Cöpenick bei  
Berlin, Wolff's Cattunfabrik;

Albert Steinheil, Oelfabrik von Leopold Meyer in  
Warschau;

Christian Hess, Berlin, Chem. Univers.-Laborat.;

Charles W. Dabney, Göttingen, Chem. Univ.-Labor.;

- A. Plagemann, Bonn, Weberstrasse 18, I;  
 Dr. W. S. Squire, London, Acacia Road 37;  
 Dr. P. Ebell, Director d. Hannov. Ultramarinfabrik Linden  
 bei Hannover;  
 Joh. Siemieński, }  
 Amé Pictet, } Bonn, Bischofsgasse 1;  
 Dr. Carl Gerke, Apotheker in Essen;  
 Dr. Karl Polstorff, Privatdocent, Göttingen;  
 F. Roessler, Berlin C, Unterwasserstr. 7, I;  
 H. Waldner, Professor a. d. Realschule zu Wesslenheim  
 [Elsass];  
 Dr. S. Pick, Director der Ammoniak-Soda-Fabrik Sandbach  
 [Cheshire];  
 J. Hawliczek, Chemiker der Ammoniak-Soda-Fabrik Win-  
 nington [near Northwich];  
 Heinrich Lange, Berlin, NW., Dorotheenstr. 62;  
 Alexander Wernekinck, Berlin, SO., Schmidtstrasse 7;

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden vorgeschlagen die  
 Herren:

- Dr. C. Krauch, I. Assistent an der agriculturchem. Versuchs-  
 Station Münster (durch H. Salkowski und J. König);  
 Dr. Siegmund Singer, Wien, Neuthorgass 12 (durch  
 Th. Weselski und R. Benedict);  
 Arthur Kepl, } Leipzig, Univ.-Laborat., Liebig Str.  
 Alexander Thate, } (durch E. v. Meyer und H. Ost);  
 Oswald Müller, } Assistent am chem. Univ.-Laborat.  
 Alexis Stscherbakof, } in Moscau (durch W. Markow-  
 nikoff und E. Schering);  
 Dr. Franz König, Director in Asti (Piemont), kgl. Ver-  
 suchs-Station (durch J. Bolle und F. Tiemann);  
 Michaud, }  
 J. Unzeitig, } Univ.-Laborat., Genf (durch C. Graebe und  
 E. v. Salis, } P. Tönnies);  
 Dr. W. Schultze, Chemiker in Kuffner's Brauerei, Döb-  
 ling bei Wien (durch Th. Langer und v. Gohren);  
 Dr. Bruno Weigand, Realschullehrer, Strassburg i./E.  
 (durch E. Fieberg und M. Salzmann);  
 Eduard Kneis, stud. chem., Carls-  
 ruhe, chem. Laborat. des Poly-  
 technicums }  
 Robert Haas, Chemiker zur Con- } (durch C. Engler und  
 trolle der Eisenbahnmaterialien, } C. Liebermann);  
 Carlsruhe, Techn. Laborat. }

Wilhelm Rudolph Rohberg, 1125 Girard Street, Philadelphia (durch E. Ihlée und K. F. Stahl);  
 Henry L. Wagner, "  
 Fr. Herold, "  
 Boris Moublit, } Chem. Univers.-Laboratorium  
 Frd. Michel, } Freiburg i. Br.,  
 Jorge Campuzano, } (durch A. Claus und H. Wichel-  
 F. Ulrich, } haus);  
 H. Schaare, }  
 W. Treupel, }  
 Dr. K. M. Förster, Assist. am Laborat. für  
 öffentliche Gesundheitspflege in Dresden,  
 Georg Fischer, Chemiker in der Schmelz-  
 tiegelfabrik von Bessel, Dresden-Neustadt,  
 C. Liesenberg, Chemiker in der Zuckerfabr.  
 zu Sedziszów (Galizien), } (durch  
 Rich. Ed. Edlich, Assistent, } R. Schmitt  
 Emil Zechel, } und W.  
 Oscar Pedersen, } Chem. } Hempel);  
 Albert Schüller, } Laborat. d.  
 Momme Andresen, } Polytechnic.  
 Oscar Ludw. Töpelmann, } zu Dresden  
 Joseph Berlinerblau,  
 Heinrich Silberstein,

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

Genth, A. On several Spanish minerals. Sep. Abdr. (V.)  
 v. Richter, V. Chemie der Kohlenstoffverbindungen oder organische Chemie.  
 2. Aufl. Bonn 1880. (Vom Verleger.)  
 Zeitschrift für Zuckerindustrie in Böhmen. Redig. von Dr. M. Nevole.  
 IV. Jahrg., Heft 3. (Vom Redacteur.)

Der Schriftführer:  
 A. Pinner.

Der Vorsitzende:  
 A. W. Hofmann.

Protocoll der Vorstands-Sitzung vom 8. Februar 1880.

Anwesend die Herren: A. W. Hofmann, A. Bannow, E. Baumann, S. Gabriel, A. Geyger, G. Krämer, C. Liebermann, C. A. Martius, A. Pinner, E. Salkowski, C. Sarnow, C. Scheibler, E. Schering, F. Tiemann, H. Wichelhaus.

1) Der Schriftführer verliest ein Schreiben des Herrn Lothar Meyer in Tübingen, welches an die im Protocoll der letzten Vorstands-Sitzung abgedruckte Zuschrift des Herrn A. Wurtz anknüpft.

Der Vorstand beschliesst den Abdruck dieses Schreibens, beauftragt aber den Schriftführer, gleichzeitig die Erklärung in das Protocoll aufzunehmen, dass er (der Vorstand) sich durch diesen Beschluss in keiner Weise den von Herrn Lothar Meyer gegen Herrn Ad. Wurtz erhobenen Anklagen anschliesst, da deren Gegenstand sich seiner Competenz entzieht.

Tübingen, 25. Januar 1880.

*An den Vorstand der deutschen chemischen Gesellschaft.*

*Auf den im Protokolle der Vorstandssitzung v. 11. d. M., S. 6 d. Ber. abgedruckten Brief des Hrn. Ad. Würtz darf ich die Antwort nicht schuldig bleiben, so sehr ich bedaure, für diese Angelegenheit den Raum der chemischen Berichte in Anspruch nehmen zu müssen.*

*Bekanntlich haben Hr. Würtz und ich im Anfange der sechziger Jahre fast gleichzeitig und unabhängig von einander zwei Werke ähnlicher Tendenz, die „Leçons sur quelques points de philosophie chimique“ und „Die modernen Theorien der Chemie“ erscheinen lassen. Nachdem kürzlich die neue Bearbeitung ersteren Werkes unter dem Titel „Theorie atomique“ erschienen war, wurden meine Verleger darauf aufmerksam gemacht, dass dieses Buch ungemein nahe an die „Mod. Theorien“ anklänge und ausserdem einen langen Auszug aus der im gleichen Verlage erschienenen „kinetischen Theorie der Gase“ meines Bruders O. E. Meyer ohne Angabe der Quelle enthalte.*

*Zur Prüfung des mich angehenden Theiles der Sache aufgefordert, konnte ich einen Theil der Aehnlichkeiten auf die Uebereinstimmung zurückführen, welche der Natur der Sache nach unsere Schriften von Anfang an gezeigt hatten. Aber auch nach Abzug dieser blieb die „Theorie atomique“ im Gedankengange und vielfach auch in der Form der Darstellung meinen „Mod. Theorien“ recht ähnlich, ja in etlichen ganzen Abschnitten glich sie ihnen viel mehr als dem früheren Werke des Hrn. Würtz.*

*Mir persönlich konnte diese Wahrnehmung ja nur schmeichelhaft sein; aber vom Standpunkte des Buchhändlers erschien die Sache anders. Meine Verleger konnten nicht zulassen, dass ein mit ihrem Verlagsartikel concurrirendes Werk mit dessen Inhalte ausgestattet werde. Gleichwohl hätten sie, wäre die „Theorie atomique“ nur in Frankreich erschienen, kein Wort darüber verloren. Da sie aber als Bestandtheil der „Internationalen Bibliothek“ auch in Deutschland erscheinen sollte, so reclamirten sie bei der deutschen Verlagshandlung dieses Sammelwerkes. Herausgeber und Verleger desselben haben die Berechtigung dieser Reclamation anerkannt und, da der Druck für die gewünschten Textänderungen schon zu weit vorgeschritten war, sich zum Abdruck einer uns gerecht*

werdenden Vorrede bereit erklärt, wogegen meine Verlagshandlung weiter gehende Forderungen fallen liess.

Ich meinerseits habe es für meine Pflicht gehalten, meine Verleger in ihrer Reclamation durch Angabe der Stellen zu unterstützen, in welchen, meiner Ansicht nach, der Verfasser der „*Theorie atomique*“ in der Benutzung der „*modernen Theorien*“ etwas weit gegangen war oder seine Quelle nicht genügend citirt hatte. Ich bedaure sehr, dass wider mein Erwarten die von mir zu diesem Zwecke verfassten Schriftstücke Herrn Würtz von seiner Verlagshandlung, wie es scheint, nicht vorgelegt wurden. Er würde aus denselben entnommen haben, wie ungerne ich gegen einen Mann auftrat, der nicht nur der Wissenschaft selbst grosse Dienste geleistet, sondern sich auch wie kein anderer um das Bekanntwerden deutscher Arbeiten in Frankreich verdient gemacht hat. Hätte Hr. Würtz gelesen, was ich geschrieben, so würde er in seiner gewohnten Artigkeit sicher den auffälligen Schritt vermieden haben, den er in Folge unvollständiger Kenntniss der Sachlage für nöthig gehalten hat.

Gelegentlich hatte ich auch erwähnt, Hr. Würtz habe Hr. Mendelejeff's und meinen Antheil an der Entwicklung der neueren Atomlehre nicht ganz richtig gegen einander abgegrenzt. Gegen diese Bemerkung allein richtet sich der Widerspruch des Hr. Würtz, also gegen einen dem eigentlichen Streite ganz fremden Gegenstand. Da dieser einmal berührt ist, will ich ihn in einer Note in den Berichten historisch völlig klar stellen.

gez. Dr. Lothar Meyer.

2) Der Vorstand dissentirt die von Herrn Wichelhaus gemachten, auf die Redaction der Berichte bezüglichen Verbesserungsvorschläge und bewilligt an Stelle der in der Sitzung vom 11. Januar ausgesetzten 1500 *M* 2250 *M* für den Gehülfen der Redaction, um denselben in den Stand zu setzen, seine Zeit vollständiger als bisher dem Redactionsgeschäft zu widmen.

3) Das Bureau wird beauftragt, an Herrn Geh. Rath Professor Dr. Löwig in Breslau zu seinem, im April dieses Jahres stattfindenden fünfzigjährigen Doctor-Jubiläum ein Glückwunschsreiben zu richten.

Der Schriftführer:  
Ferd. Tiemann.

Der Vorsitzende:  
A. W. Hofmann.